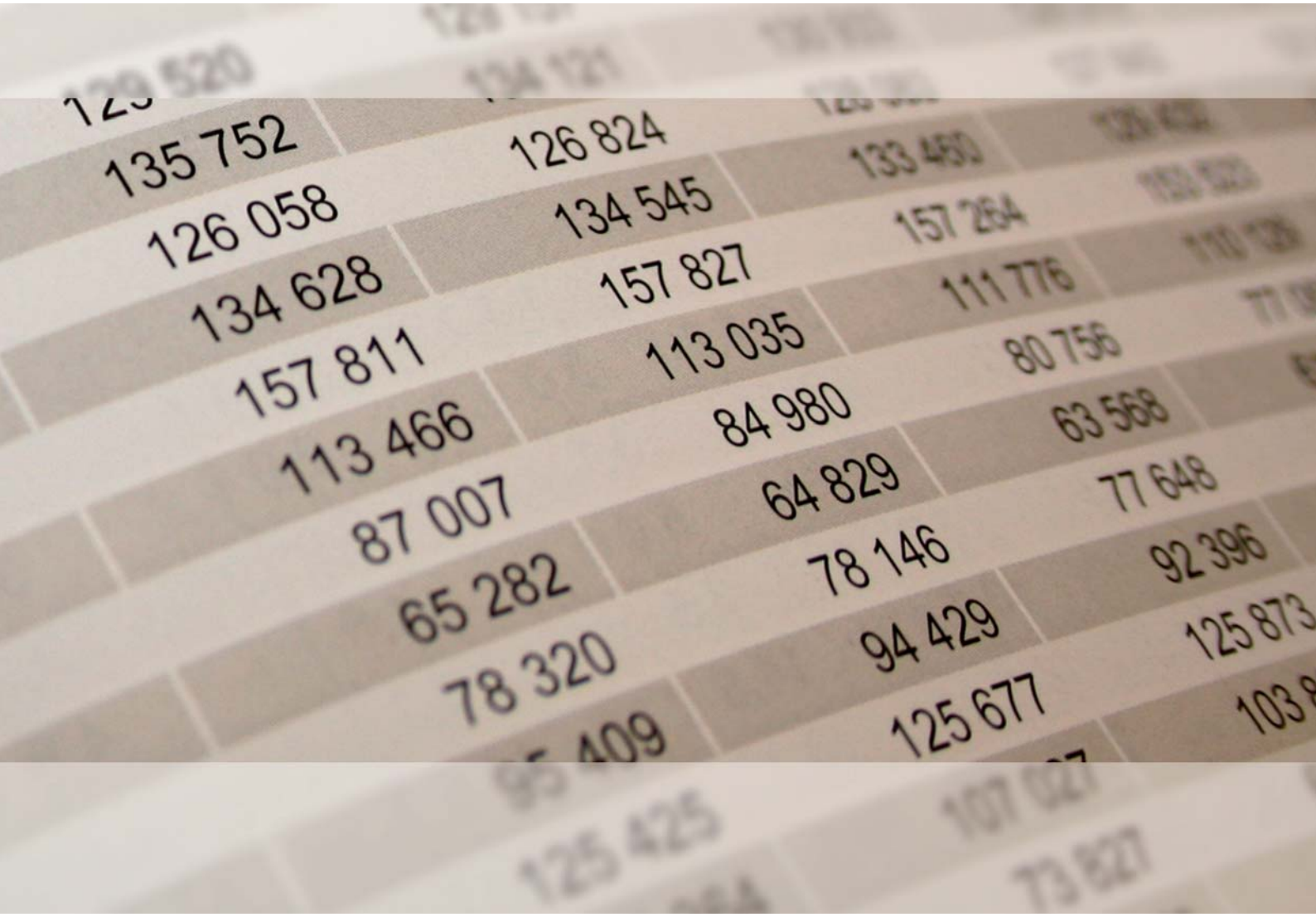
RheinlandPfalz
STATISTISCHES LANDESAMT

2018

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Oktober 2017
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 10/17 · Kennziffer: E2023 201710 · ISSN: 1430-5097

Statistik nutzen

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik 3

Glossar 5

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2009–2017 8

T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Oktober 2017 nach Wirtschaftszweigen 9

T 3 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Oktober 2017 nach Bauarten und Auftraggebern 10

T 4 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Oktober 2017 nach Verwaltungsbezirken 11

T 5 Auftragsbestand im 3. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern 12

Grafiken

G 1 Auftragsbestand im 3. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern 12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe "erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmaste, Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

T 1 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2009–2017
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Jahr / Monat	Betriebe[1]	Beschäftigte[1]	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Umsatz[2]		Auftragseingang[2]
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2009	350	17 834	21 195	590 838	2 892 203	2 780 065	2 247 745
2010	356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011	361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012	388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013	380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014	383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015	370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016	379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2014 Januar	387	18 852	1 551	53 700	157 075	152 334	150 787
Februar	386	18 809	1 659	49 136	187 803	181 853	143 394
März	385	18 833	1 890	52 969	222 425	214 944	223 127
April	386	19 027	2 121	58 653	254 650	246 666	265 392
Mai	386	18 861	2 045	56 916	256 438	246 946	232 182
Juni	383	18 898	2 000	59 494	269 882	259 196	240 871
Juli	383	18 855	2 266	60 112	296 225	286 205	298 531
August	382	18 890	1 906	59 223	263 386	253 967	224 221
September	382	19 003	2 254	59 400	276 611	266 382	249 512
Oktober	374	18 983	2 288	60 622	310 078	300 945	195 259
November	376	18 891	2 094	68 241	330 149	319 899	162 337
Dezember	376	18 603	1 554	61 897	333 582	321 571	191 433
2015 Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	134 923	114 371
Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	137 491	134 052
März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	209 410	303 942
April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	229 558	212 346
Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	226 406	244 817
Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	254 447	272 752
Juli	369	18 411	2 237	61 200	282 341	272 646	249 900
August	369	18 631	1 897	59 148	282 315	271 239	228 221
September	369	18 574	2 186	59 448	291 769	279 354	235 800
Oktober	384	19 092	2 264	60 957	310 238	300 776	200 068
November	385	19 064	2 127	73 782	329 835	320 724	217 552
Dezember	385	18 875	1 592	66 131	331 680	321 974	241 696
2016 Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	125 140	150 879
Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	155 216	171 190
März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656	310 137
April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258	261 573
Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	238 164	292 528
Juni	379	19 002	2 286	64 154	287 020	278 618	351 194
Juli	381	19 152	2 102	62 188	283 142	274 281	317 354
August	380	19 376	2 118	64 313	289 562	281 023	264 776
September	380	19 421	2 272	62 902	321 534	311 252	286 415
Oktober	378	19 388	2 065	61 833	301 236	289 443	240 548
November	379	19 316	2 156	77 572	338 743	325 470	210 008
Dezember	379	19 171	1 616	61 740	352 480	340 480	209 086
2017 Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661	317 435
August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377	278 131
September	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891	267 645
Oktober	387	20 284	2 165	67 764	331 912	317 599	242 248
November							
Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Oktober 2017 nach Wirtschaftszweigen – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Umsatz[1]	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
41.2	**Bau von Gebäuden**	100	4 816	457	15 722	96 176	95 967
41.20	Bau von Gebäuden	100	4 816	457	15 722	96 176	95 967
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	94	4 611	434	15 091	93 415	93 206
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	6	205	23	631	2 761	2 761
42.1	**Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken**	74	5 983	690	21 525	107 702	100 598
42.11	Bau von Straßen	63	5 417	612	19 049	96 180	89 113
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	1	.	.	.	.	.
42.2	**Leitungstiefbau und Kläranlagenbau**	43	2 146	250	6 797	32 045	31 003
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	34	1 700	186	5 371	25 459	24 418
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	9	446	64	1 427	6 586	6 584
42.9	**Sonstiger Tiefbau**	41	1 783	189	5 721	23 872	23 577
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	41	1 783	189	5 721	23 872	23 577
43.1	**Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten**	13	642	86	1 924	9 020	8 808
43.11	Abbrucharbeiten	7	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	273	41	915	3 500	3 495
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	**Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten**	116	4 914	493	16 075	63 097	57 646
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	52	1 770	180	5 182	22 740	22 624
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	37	1 262	134	3 738	16 142	16 121
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	15	508	46	1 444	6 597	6 502
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	64	3 144	313	10 893	40 358	35 022
43.99.1	Gerüstbau	15	485	61	1 232	4 355	4 324
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	.	4	181	603	458
43.99.9	Baugewerbe ang.	46	.	249	9 479	35 400	30 240
412-439	**Bauhauptgewerbe insgesamt**	387	20 284	2 165	67 764	331 912	317 599

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 3 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Oktober 2017 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Merkmal	Oktober 2017	Zum Vergleich				Januar - Oktober		
		Oktober 2016	September 2017	Veränderung zum in %				
				Oktober 2016	September 2017	2016	2017	Veränderung in %
Betriebe	387	378	389	2,4	-0,5	381	389	2,0
Beschäftigte	20 284	19 388	20 308	4,6	-0,1	19 007	19 874	4,6
Entgelte (1 000 EUR)	67 764	61 833	65 385	9,6	3,6	593 760	635 971	7,1
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 165	2 065	2 277	4,8	-4,9	19 568	20 350	4,0
Hochbau insgesamt	867	835	906	3,8	-4,3	8 330	8 396	0,8
Wohnungsbau	359	331	361	8,6	-0,6	3 218	3 453	7,3
gewerblicher Hochbau	355	379	371	-6,3	-4,4	3 688	3 628	-1,6
öffentlicher Hochbau	153	126	174	21,6	-12,0	1 424	1 314	-7,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	29	17	30	75,0	-0,5	235	214	-8,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	123	109	144	13,3	-14,4	1 189	1 100	-7,4
Tiefbau insgesamt	1 299	1 230	1 371	5,6	-5,3	11 238	11 954	6,4
gewerblicher Tiefbau	316	278	317	13,7	-0,4	2 671	2 916	9,2
sonstiger öffentlicher Tiefbau	342	345	380	-0,8	-9,8	3 232	3 365	4,1
Straßenbau	640	607	674	5,4	-5,0	5 334	5 673	6,4
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR)[1]	317 599	289 443	321 891	9,7	-1,3	2 406 051	2 718 712	13,0
Hochbau insgesamt	147 961	127 719	151 042	15,8	-2,0	1 195 727	1 348 938	12,8
Wohnungsbau	55 649	41 231	55 341	35,0	0,6	422 855	509 556	20,5
gewerblicher Hochbau	63 275	61 274	66 560	3,3	-4,9	539 704	607 655	12,6
öffentlicher Hochbau	29 038	25 213	29 141	15,2	-0,4	233 168	231 727	-0,6
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 783	2 753	4 439	37,4	-14,8	27 909	33 626	20,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	25 255	22 460	24 702	12,4	2,2	205 259	198 101	-3,5
Tiefbau insgesamt	169 638	161 725	170 848	4,9	-0,7	1 210 324	1 369 774	13,2
gewerblicher Tiefbau	37 425	38 529	40 228	-2,9	-7,0	289 113	326 251	12,8
sonstiger öffentlicher Tiefbau	43 668	42 805	43 678	2,0	-0,0	331 470	366 636	10,6
Straßenbau	88 545	80 391	86 942	10,1	1,8	589 742	676 888	14,8
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR)[1]	14 313	11 793	15 190	21,4	-5,8	76 966	115 480	50,0
Gesamtumsatz (1 000 EUR)[1]	331 912	301 236	337 081	10,2	-1,5	2 483 018	2 834 192	14,1
Auftragseingang (1 000 EUR)[1]	242 248	240 548	267 645	0,7	-9,5	2 646 594	2 770 738	4,7
Hochbau insgesamt	125 770	129 101	127 264	-2,6	-1,2	1 277 797	1 335 066	4,5
Wohnungsbau	35 069	36 284	37 141	-3,3	-5,6	468 074	455 675	-2,6
gewerblicher Hochbau	47 682	69 807	59 943	-31,7	-20,5	552 990	620 357	12,2
öffentlicher Hochbau	43 019	23 010	30 181	87,0	42,5	256 734	259 034	0,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 292	3 102	5 042	-58,3	-74,4	26 486	33 425	26,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	41 727	19 908	25 139	109,6	66,0	230 248	225 609	-2,0
Tiefbau insgesamt	116 478	111 447	140 381	4,5	-17,0	1 368 797	1 435 672	4,9
gewerblicher Tiefbau	29 862	29 085	27 481	2,7	8,7	308 256	365 053	18,4
sonstiger öffentlicher Tiefbau	31 809	25 107	49 502	26,7	-35,7	355 204	357 724	0,7
Straßenbau	54 806	57 254	63 398	-4,3	-13,6	705 337	712 895	1,1

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 4 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Oktober 2017 nach Verwaltungsbezirken – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Umsatz[1]		Auftragseingang[1]
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
Frankenthal (Pfalz), St.	5	146	17	369	1 718	1 718	778
Kaiserslautern, St.	7	553	50	1 945	13 847	13 847	3 958
Koblenz, St.	14	548	65	2 007	11 410	11 375	9 091
Landau i. d. Pf., St.	4	108	8	261	802	802	366
Ludwigshafen a. Rh., St.	10	569	66	1 891	5 464	5 464	6 288
Mainz, St.	14	683	73	2 361	14 659	14 416	6 061
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	5	266	27	865	4 634	4 634	2 161
Speyer, St.	5	231	21	800	3 485	3 485	7 848
Trier, St.	7	364	38	1 053	4 267	4 122	3 123
Worms, St.	3	155	22	525	1 669	1 669	1 842
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.	.
Ahrweiler	10	528	52	1 689	6 743	6 700	6 080
Altenkirchen (Ww.)	12	705	76	2 537	12 138	12 113	13 360
Alzey-Worms	8	652	89	2 166	18 142	18 012	3 871
Bad Dürkheim	3	72	8	206	501	501	458
Bad Kreuznach	13	869	106	3 076	12 580	12 565	7 698
Bernkastel-Wittlich	19	917	102	2 656	10 862	10 858	6 796
Birkenfeld	11	506	56	1 779	8 093	8 086	25 808
Cochem-Zell	14	948	91	3 399	15 483	15 477	6 060
Donnersbergkreis	8	247	27	962	3 180	3 180	1 897
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	518	56	1 542	8 620	8 570	7 449
Germersheim	8	358	44	1 035	3 990	3 988	843
Kaiserslautern	9	460	59	1 468	5 611	5 611	3 272
Kusel	5	165	16	446	1 465	1 465	872
Mainz-Bingen	14	1 020	97	3 717	20 719	20 557	21 405
Mayen-Koblenz	21	842	99	2 881	11 459	11 401	8 086
Neuwied	24	896	100	2 822	11 068	10 625	5 850
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 505	151	4 980	22 525	20 412	13 378
Rhein-Lahn-Kreis	8	435	50	1 437	5 311	5 302	4 032
Rhein-Pfalz-Kreis	8	627	62	2 777	17 367	17 251	10 931
Südliche Weinstraße	10	323	34	973	5 170	5 170	6 162
Südwestpfalz	9	288	34	844	3 347	3 346	2 519
Trier-Saarburg	12	618	56	1 882	9 323	8 959	3 605
Vulkaneifel	9	479	51	1 581	8 088	7 940	8 081
Westerwaldkreis	41	2 414	242	7 894	42 507	32 373	30 469
Rheinland-Pfalz	387	20 284	2 165	67 764	331 912	317 599	242 248
kreisfreie Städte	79	3 892	407	13 013	67 622	67 136	43 264
Landkreise	308	16 392	1 758	54 751	264 290	250 463	198 984
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	191	10 196	1 087	34 501	159 315	146 430	129 913
Kammerbezirk Pfalz	101	4 682	493	15 777	76 249	76 066	50 102
Kammerbezirk Rheinhessen	39	2 510	281	8 770	55 188	54 654	33 179
Kammerbezirk Trier	56	2 896	304	8 715	41 160	40 449	29 054

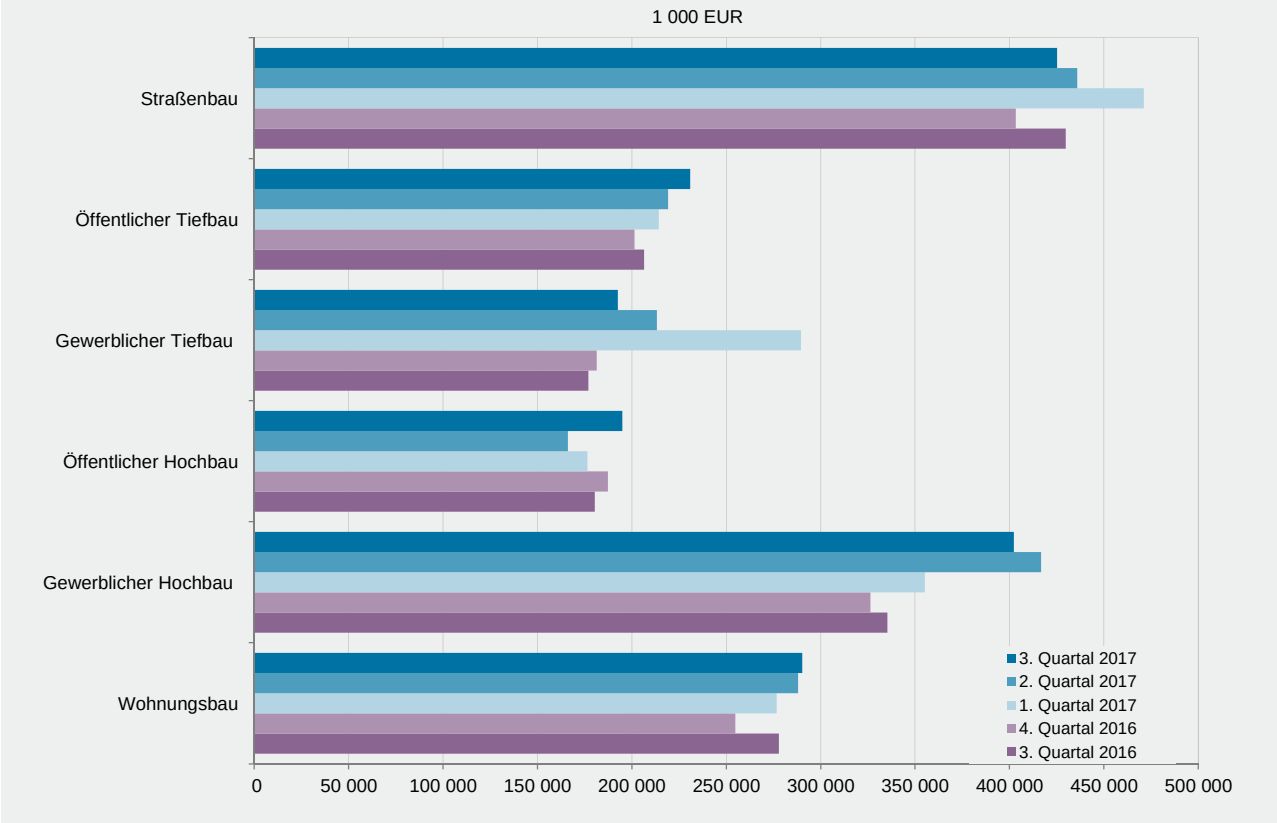
1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5 Auftragsbestand im 3.Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand[1]							
	2016			2017				
	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal insgesamt	Veränderung zu 2016 3. Quartal	Veränderung zu 2017 2. Quartal
	1 000 EUR						%	
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 532 955	1 606 847	1 554 549	1 783 337	1 739 132	1 736 030	8,0	-0,2
Hochbau insgesamt	751 073	793 475	768 521	808 220	870 869	887 478	11,8	1,9
Wohnungsbau	227 695	277 783	254 822	276 611	287 983	290 172	4,5	0,8
gewerblicher Hochbau	384 423	335 388	326 361	355 180	416 773	402 298	20,0	-3,5
öffentlicher Hochbau	138 955	180 304	187 338	176 429	166 112	195 009	8,2	17,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	21 466	12 812	18 201	11 435	11 825	13 814	7,8	16,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	117 490	167 492	169 137	164 993	154 287	181 195	8,2	17,4
Tiefbau insgesamt	781 883	813 372	786 028	975 118	868 263	848 552	4,3	-2,3
gewerblicher Tiefbau	165 955	176 985	181 366	289 537	213 262	192 539	8,8	-9,7
sonstiger öffentlicher Tiefbau	211 200	206 564	201 399	214 359	219 177	230 858	11,8	5,3
Straßenbau	404 727	429 823	403 263	471 221	435 823	425 155	-1,1	-2,4

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1 Auftragsbestand im 3. Quartal 2016 bis 3. Quartal 2017 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.